

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 5

Rubrik: Aus dem Altersasyl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nestlé auf dem hohen Ascht,
 Vöglein, offensichtlich
 Echauffiert und überrascht,
 Weil gerupft, gerichtlich.

Aus Schulaufsätzen

Man unterscheidet venöses und seriöses Blut.

Die schweizer. Regierung von 1848 bestand aus 7 Obligationen.

Er fiel von einer tödlich getroffenen Kugel zu Boden.

Der Prahlhans konnte keine Vögel schießen, weil sie sich in seinen Nestern versteckt hatten.

S. W.



Aus dem Altersasyl

Herr X sitzt im Eisenbahnabteil und raucht. Der Kondukteur tritt ein und sagt höflich, aber bestimmt: «Entschuldigen Sie, geraucht darf nur werden, wenn es alle Mitreisenden gestatten!» — «Aber ich bin doch allein!» — «Drum müssen Sie eben warten, bis jemand einsteigt und es Ihnen gestattet.» A.

«Wissen Sie, Herr Kapellmeister, ich habe ja die ‚Unvollendete Symphonie‘ von Schubert schon sehr oft gehört, aber so unvollendet wie von Ihnen noch niemals!» A.